

NAEB NL2509.1 Changiert die AfD nach grün?

Im letzten Monats-Briefing hatte ich mich um den Energiewende Kurs der AfD gesorgt wegen der Nimby-Argumentation im Umfeld des WKA-Ausbaus im Binnenland und nebenbei wegen der Balkon-Voltaiker, die eine mengenmäßig ernstzunehmende Wählergruppe sind und der nicht der zentrale Kritikpunkt entgegen gehalten wird, dass die Kosten für die für Momentanreserve und Dunkelflaute vorzuhaltenden Kohlekraftwerke getragen werden müssen und dass der Erlös jeder vom selbstverbrauchenden Balkon-Voltaiker und vom EEG Stromverkäufer erzeugte KWH fehlt als Deckungsbeitrag für die Finanzierung dieser Kraftwerke. (Das Beispiel meines Urgroß-Vaters, der seine Strom-Turbine an der Ems aufgeben musste, um von VEW (früherer Stromversorger in Westfalen) als Kunde bedient zu werden, anders formuliert)

Letztendlich wird sich die AfD nicht der Situation entziehen können, dass der Voltaiker sie nicht wählen kann, weil sie richtigerweise das EEG abschaffen will. Wie sie mit der Situation umgehen wird, lässt schlimmes befürchten, wenn man auf die Situation bei den Nimbys schaut, was schon im letzten NL ausgiebig behandelt wurde

<https://www.naeb.info/Dokumente/NL/NL2508.2.pdf>

Ich hatte den Fall des AfD-MdL Weissgerber aus Bayern aufgezeigt der mit rein grünen Argumenten gegen die Windkraft antritt.

Wie wirken nun diese Argumente auf den Bürger der gerade seinen Job verloren hat? Der Kontext zwischen den hohen Energiekosten als Hauptursache des Jobverlustes und der WKA wird nicht hergestellt er denkt zu recht dass die AfD nichts Besseres zu tun hat als sich um den Wald, die Vögel, den Schattenschlag und so weiter zu kümmern und er fragt sich vordergründig zu Recht, ob denn die AfD wirklich die bessere Wahl ist als die CDU? Was soll sie denn tun das Problem Arbeitsplatz zu lösen? Das fragt er sich zurecht, weil die Bedeutung der Stromkosten als Kostenfaktor bei der industriellen Wertschöpfung tabuisiert wird. Und in der Tat stoße ich in meiner zweiten Heimat Gelsenkirchen, der AfD Hochburg in NRW, auf den Sachverhalt, dass meine Bekannten sich zwar klar zur AfD bekennen und trotzdem nicht zur Wahl gehen, weil sie genau den Kontext nicht hergestellt bekommen.

Ich habe nun gegoogelt "AfD & MdL (oder MdB) & Windkraft" auf den Social-Media (X, Instagram, Facebook, TikTok) und die ersten 15 Fälle analysiert. Dreizehn von diesen nannten in ihren Auftritten nur die grünen Argumente und nur 2 übten substantielle (strom-versorgungsrelevante) Kritik an den WKA, indem sie den Kontext zwischen Deindustrialisierung, Energiewende und Arbeitsplatzverlust herstellten. Beide waren übrigens aus Niedersachsens, leider plädierte einer allerdings für das tote Pferd Kernkraft (China hat im 1. HJ 2025 den Neubau von 45 GW Kohlekraftwerken und von 1,2 GW Kernkraftwerken begonnen). Die anderen 13 zielen mit ihrer Ansprache auf die Nimbys und hier sage ich 2 Dinge in aller Deutlichkeit

1. Wenn wir das Weltklima retten müssten (rein hypothetisch) und die Ursache wäre die CO2 Emission der Stromerzeugung und wenn die Energiewende da Abhilfe schaffen würde, dann müssten wir uns über die Grünen-Argumente hinwegsetzen wie die Bewohner von Gelsenkirchen das im Jahr 1856 getan haben als der erste Schacht für die Kohleförderung von Zeche Prosper Haniel abgetäuft wurde (siehe letzter NL)
2. Der Nimby ist ein verkappter Grüner und jede Überzeugungsarbeit bei ihm ist zwecklos genauso wie bei den Gutmenschen, die die Wohlstands-Migranten hier herholen und genau auf diese Klientel zielen die 13 AfD MdB/MdL - fatal.

Die Ansprache dieser Zielgruppe zeigt klare Erfolge wie auch schon die Statistiken der Social Media zeigen, weil alle anderen Parteien für die Energiewende sind, und zwangsläufig hat dieser Erfolg Auswirkung auf die Argumentation der AfD und damit auch auf die Formulierung im Programm – und das Geschwurbel um die Energiewende dort wird noch grösser werden und wenn es dann den ersten AfD Ministerpräsidenten in Deutschland gibt wird dessen Land dann im Bundesrat dem Druck der Nimbys folgend gegen Kohlekraftwerke sein. Andererseits jedoch wird die Ausrichtung der AfD die mutlosen, verzweifelten Wähler in Gelsenkirchen weiterhin vom Gang zur Wahl Abhalten und so wird der AfD der große Sprung nicht gelingen – so bitter das ist!

Bei aller Kritik an der AfD gilt meine volle Hochachtung Frau Dr. Weidel und Herrn Chrupalla und noch ein paar einsamen (wenn man die Kernkraft-Protagonisten Dr. Blex & Co unberücksichtigt lässt) Rufern unter den Abgeordneten, die sich vehement gegen die Energiewende engagieren.

Wenn Sie mir jetzt vorwerfen ich dürfe nicht spalten und wir müssten die Nimbys mitnehmen, kann ich nur wiederholen was ich schon im Jahr 2003 lernen mußte: Mit den Nimbys (und das sind 80% der Anti-Windkraft-Bl-Aktiven) ist der Kampf gegen die Energiewende nicht zu gewinnen. Dass nun die 20% meine Position vertretenden in den Bl sich von mir distanzieren, ist der bittere Preis – sie haben halt nicht meine Erfahrung bei Sturmlauf.de machen können.

Ich werde weiterhin versuchen die AfD-MdL/-MdB auf den Weg zu bringen. Aufklärung scheint Not zu tun. Zwei der 13 waren aus dem Beritt von Herrn Höcke, der einsamen tapferen ist. Das Büro eines dieser beiden war stolz auf seine Kontakte zu den Nimbys und verhielt sich mir gegenüber sehr abweisend.

Geben Sie mir bitte Kontakt-Informationen von ähnlich "grün" argumentierenden blauen MdL/MdB; ich werde versuchen, sie mit meinen Erfahrungen bei Sturmlauf.de und bei NAEB aufzuklären.